

Wieso, weshalb, warum... feiern Christen Ostern?

Ostern ist der bedeutendste Feiertag für die Christen. Es erinnert an die Auferstehung Jesu nach seinem Leiden und Sterben am Kreuz. Seine Auferstehung bildet das Fundament des christlichen Glaubens. Christen sehen darin die Zusage, dass am Ende das Leben über den Tod und die Wahrheit über Lüge, Unrecht und Hass siegt.

Für Christen gehört zu Ostern mehr als Osterfeuer, Osterhase oder Ostereier. Für sie beginnt Ostern bereits am Aschermittwoch mit der Passionszeit, umfasst die Karwoche und erreicht mit den Osterfeiertagen seinen Höhepunkt.

In Erinnerung an den Leidensweg Jesu in Jerusalem soll die **Passionszeit** auf das Osterfest vorbereiten. Anders als der Advent, ist sie keine Zeit der Vorfreude, sondern des Innehaltens, der Buße und der Stille und wird als Fastenzeit gestaltet. Sie umfasst 46 Kalendertage und dauert bis Karsamstag, die sechs fastenfreien Sonntage sind abzuziehen.

Seit einigen Jahren wird die Passionszeit in der Evangelischen Kirche unter dem Motto „7 Wochen ohne“ aktiv gestaltet. Viele Christen verzichten in dieser Zeit bewusst auf Kaffee, Süßigkeiten, Alkohol, Rauchen, Fernsehen oder das Auto.

Mit der **Karwoche** (vom althochdeutschen „kara“, Wehklage) endet die Passionszeit. Sie beginnt mit dem Palmsonntag, der im Zeichen des Einzugs Jesu in Jerusalem steht. Der Gründonnerstag würdigt das letzte gemeinsame Mahl, das Jesus mit seinen Jüngern hielt (heiliges Abendmahl).

Karfreitag erinnert als Tag des Leidens an die Kreuzigung und den Tod von Jesus. Karsamstag gilt als Tag der Grabesruhe.

Viele Kirchengemeinden feiern in der Osternacht den Übergang von der Karwoche zum Licht des Ostersonntags mit Gottesdiensten vor dem Sonnenaufgang.

Auch die an Karsamstag allorts üblichen **Osterfeuer** stehen symbolhaft für das Lichtwerden durch die Auferstehung Christi. Mit dem aufgehenden Morgenlicht und dem Entzünden der **Osterkerze** im Gottesdienst wird das Neue, Helle und Ermutigende an Ostern verdeutlicht. Die Osterkerze symbolisiert den über den Tod siegenden und auferstandenen Jesus Christus.

Die **Berechnung des Ostertermins** wurde im Laufe der Zeit mehrfach geändert. Seit Einführung des gregorianischen Kalenders im Jahr 1582 fällt Ostern in Westeuropa immer auf den Sonntag nach dem ersten Frühlings-Vollmond und variiert zwischen dem 22. März und dem 25. April. Nach seinem Datum richten sich viele andere bewegliche Feiertage im Kirchenjahr, z.B. Christi Himmelfahrt und Pfingsten.

Der bekannteste Osterbrauch sind der Osterhase und das Verschenken bemalter Eier. Einerseits symbolisieren sie Fruchtbarkeit und neues Leben. Andererseits haben sie wohl auch einen ganz praktischen Hintergrund: Da während der Fastenzeit der Genuss von Eiern verboten war, gab es am

Osterfest ein großes Überangebot davon.

Harald Weitzenberg

